

PRESSEMITTEILUNG

Eine unglaubliche Liebesgeschichte: „Nelly & Nadine“ im Obersalzberger Filmgespräch

Berchtesgaden (13.08.2024). Im Rahmen des Pride Festival Salzburg zeigt die Dokumentation Obersalzberg den Dokumentarfilm am 3. September im Das Kino Salzburg. „Nelly & Nadine“ erzählt von zwei Frauen, die sich im Konzentrationslager ineinander verlieben und wie das lang gehütete Familiengeheimnis ans Licht kommt.

Erstmalig findet am 3. September 2024 ein Obersalzberger Filmgespräch im benachbarten Salzburg statt. Grund hierfür ist eine Kooperation mit der HOSI – Homosexuelle Initiative Salzburg. Der Dokumentarfilm „Nelly und Nadine“ und das anschließende Filmgespräch sind im Rahmen des Pride Festival Salzburg im Das Kino zu sehen.

An Heiligabend 1944 verlieben sich die Opernsängerin Nelly Mousset-Vos und die Widerstandskämpferin Nadine Hwang im KZ Ravensbrück, wo beide Gefangene sind. Kurz vor Kriegsende werden sie voneinander getrennt, als Nelly ins KZ Mauthausen verlegt wird. Obwohl sie gegen Ende des Zweiten Weltkriegs in unterschiedlichen Ländern befreit werden, finden sie einander wieder. Sie bauen sich ein gemeinsames Leben in Venezuela auf, ihre letzten Lebensjahre verbringen sie in Brüssel. Ihre Beziehung halten sie sogar vor ihrer Familie geheim, nur wenige enge Freunde wissen, dass sie ein Paar sind.

Jahrzehnte später, nach dem Tod der beiden Frauen, beginnt Nellys

Enkelin Sylvie das Privatarchiv ihrer Großmutter zu öffnen und entdeckt die bemerkenswerte Geschichte von Nelly und Nadine. Darunter Fotos, Liebesbriefe, Filmrollen – und das Tagebuch ihrer Großmutter.

Der schwedische Regisseur Magnus Gertten rekonstruiert in seinem 2022 erschienenen Dokumentarfilm die Liebesgeschichte von Nelly und Nadine und begleitet Nellys Enkelin über ein Jahr lang bei ihrer Suche nach dem Leben ihrer Großmutter und der Beziehung der beiden Frauen.

Im Anschluss an die Filmvorführung sprechen die Historikerin **Natascha Bobrowsky** vom QWIEN – Zentrum für queere Geschichte, **Ines Kirchschräger** von der HOSI Salzburg und Bildungsreferentin **Nadine Tauchner** von der Dokumentation Obersalzberg unter anderem über die Verfolgung lesbischer Frauen im Nationalsozialismus und die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit der Opfergruppe der als homosexuell verfolgten Menschen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der [HOSI Salzburg](#) und dem [Das Kino](#) im Rahmen des [Pride Festival](#) am **3. September 2024 um 19:30 Uhr** im **Das Kino (Giselakai 11, 5020 Salzburg)** statt. Die Tickets kosten 12 Euro und können entweder an der Abendkasse oder vorab unter: <https://www.daskino.at/das-kino/tickets> reserviert und gekauft werden.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden sich unter:
www.obersalzberg.de

Kontakt:
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Melanie Diehm
Institut für Zeitgeschichte München–Berlin
Dokumentation Obersalzberg
Tel.: +49 (0) 8652 / 94796-550
presse@obersalzberg.de

Dokumentation Obersalzberg
Salzbergstraße 41
83471 Berchtesgaden